

PROFiL – PROFESSIONELL IN DER LEHRE

Programm zur hochschuldidaktischen
Qualifizierung von Lehrpersonal

PROFiL
PROFESSIONELL IN DER LEHRE

LMU München
PROFiL – Professionell in der Lehre
Frauenlobstraße 7a
80337 München

kontakt@profil.lmu.de
089 2180-72323

Stand: 05. Oktober 2017

1. Was ist das Zertifikat Hochschullehre Bayern? Prinzipien und Inhalte der hochschuldidaktischen Weiterbildung

- a) Zertifikat Hochschullehre Bayern – Grundstufe
- b) Zertifikat Hochschullehre Bayern – Aufbaustufe
- c) Zertifikat Hochschullehre Bayern – Vertiefungsstufe

2. Lehrberatung und Lehrcoaching

3. Kollegiale Hospitation

4. Beantragung des Zertifikats

- a) Beantragung von Zertifikaten der Grund- und Aufbaustufe
- b) Beantragung von Zertifikaten der Vertiefungsstufe

5. Anerkennung von Leistungen, die nicht bei PROFiL erworben wurden

- a) Leistungen, die im ProfiLehre-Verbund oder bei einer anderen hochschuldidaktischen Einrichtung erbracht wurden
- b) Leistungen, die nicht bei einem hochschuldidaktischen Träger erworben wurden
- c) Welche Informationen müssen aus einem externen Zertifikat hervorgehen

6. Häufige Fragen und Einzelfallprüfungen

1. Was ist das Zertifikat Hochschullehre Bayern? Prinzipien und Inhalte der hochschuldidaktischen Weiterbildung

Das „Zertifikat Hochschullehre Bayern“ und dessen Struktur wurden von Mitgliedern des Expertengremiums ProfiLehre, bestehend aus Hochschuldidaktikerinnen und -didaktikern der bayerischen Universitäten und des Zentrums für Hochschuldidaktik (DiZ), entwickelt. Das darauf beruhende Weiterbildungsprogramm unterstützt Lehrende dabei, sich systematisch notwendige Kompetenzen für die Lehre

anzueignen. Gleichzeitig soll das Zertifikat entsprechendes Engagement von Lehrenden, die ihre Lehre verbessern möchten, anerkennen und honorieren. Mittlerweile gibt es in fast allen Bundesländern hochschuldidaktische Programme, über die man ein entsprechendes Zertifikat erwerben kann. Bundesweite Absprachen über Inhalt, Umfang und Anerkennung finden regelmäßig unter der Schirmherrschaft

der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) statt.

Die nachfolgenden Qualitätskriterien, die 2013 von der dghd entwickelt wurden, beschreiben die Inhalte und Prinzipien hochschuldidaktischer Weiterbildung. Mit dem Kursangebot von PROFiL tragen wir an der Ludwig-Maximilians-Universität München diesen Qualitätsanforderungen Rechnung:

- ▶ Ausrichtung auf die Hochschullehre
- ▶ Förderung der Entwicklung eines eigenen Lehrstils
- ▶ Förderung von Lernendenzentrierung („Shift from Teaching to Learning“), aktivem und selbstverantwortlichem Lernen; Weiterbildungsveranstaltungen dienen als Modell
- ▶ Teilnehmendenzentrierung (Heterogenität der Teilnehmendenbedürfnisse wird berücksichtigt)
- ▶ Kompetenzorientierung, Handlungsorientierung und Praxisbezug
- ▶ Transfersicherung
- ▶ Evaluation, Reflexion und kontinuierliche Weiterentwicklung der individuellen Lehrveranstaltungen werden angeregt und unterstützt
- ▶ Innovation und Experimentierfreude bei der Gestaltung von Lehrveranstaltungen werden angeregt
- ▶ Förderung und Unterstützung kollegialen Lernens
- ▶ Bei Programmbausteinen mit Praxisbegleitphase: Kompetenzorientierung durch reflektiertes und begleitetes Umsetzen des Erlernten

Das Programm konzentriert sich dabei auf fünf für Hochschullehrende relevante Kompetenzbereiche:

Bereich A: Lehr-Lernkonzepte

- ▶ Lerntheoretische und lernpsychologische Grundlagen
- ▶ Planung und Konzeption einer Lehrveranstaltung
- ▶ Einsatz interaktiver Lehr-/Lernmethoden
- ▶ Fächerspezifische Lehrmethoden

Bereich B: Präsentation und Kommunikation

- ▶ Kommunikationsmodelle in der Praxis
- ▶ Gestaltung von Präsentation und Einsatz rhetorischer Techniken
- ▶ Moderation und Diskussionsleitung
- ▶ Erklärtechniken
- ▶ Visualisierung und Mediennutzung

Bereich C: Prüfen

- ▶ Planung und Konzeption von Prüfungen
- ▶ Durchführung von Prüfungen
- ▶ Bewertung von Prüfungen
- ▶ Prüfungsrecht
- ▶ Psychologische Aspekte von Prüfungen

Bereich D: Reflexion und Evaluation

- ▶ Haltung und Rollenverständnis als Lehrender
- ▶ Reflexion und Entwicklung der Lehrpersönlichkeit
- ▶ Klärung und Gestaltung des professionellen Wirkungsraumes
- ▶ Evaluation und Feedback zu Lehrveranstaltungen

Bereich E: Beraten und Begleiten

- ▶ Vorbereitung und Durchführung von Beratungsgesprächen
- ▶ Techniken der Gesprächsführung
- ▶ Wirkspektrum und Grenzen der Beratung von Studierenden
- ▶ Betreuung und Begleitung studentischer Arbeiten

Alle Weiterbildungsveranstaltungen werden diesen Bereichen zugeordnet, wodurch Arbeitseinheiten (AE, 1 AE = 45 Minuten) erworben werden können. Um das Zertifikat Hochschullehre der bayerischen Universitäten zu er-

halten, muss eine Mindestanzahl von Arbeitseinheiten erreicht werden. Dabei ist festgelegt, in welchem Umfang jeder Bereich abgedeckt sein muss. Das Zertifikat Hochschullehre Bayern kann in den drei folgenden, auf-

einander aufbauenden Ausführungen erworben werden: Grundstufe mit 60 AE, Aufbaustufe mit 120 AE und Vertiefungsstufe mit 200 AE.

a) Zertifikat Hochschullehre Bayern - Grundstufe

Das Grundstufenzertifikat kann durch den Besuch von Grundkursen aus allen fünf Themenbereichen erworben werden. Insgesamt müssen mindestens 60 Arbeitseinheiten absolviert werden. Für den Erwerb der Grundstufe werden ausschließlich genuin hochschuldidaktische Grundlagencurse von hochschuldidaktischen Trägern anerkannt. Ob ein Kurs für die Grundstufe anerkannt wird, sehen Sie in unserem Kursprogramm an folgender Kennzeichnung: (G). Dabei steht Ihnen die Reihenfolge, in der Sie die Kurse besuchen, frei. Lehrberatung und kollegiale Hospitation sind grundstufentauglich.

b) Zertifikat Hochschullehre Bayern - Aufbaustufe

Das Zertifikat der Aufbaustufe bietet die Möglichkeit das Grundlagenwissen auszubauen und das didaktische Wissen auf Ihre persönliche Lehr-/ Lernkultur abzustimmen. Um dieses Zertifikat zu erwerben, müssen Sie mindestens 120 Arbeitseinheiten hochschuldidaktischer Weiterbildung absolvieren. Wenn Sie das Zertifikat der Grundstufe bereits erworben haben, können Sie diese Arbeitseinheiten voll anrechnen lassen. Wenn Sie das Grundstufenzertifikat noch nicht erworben haben, müssen innerhalb der 120 Arbeitseinheiten (mindestens) 60 Arbeitseinheiten grundstufentauglich sein (Kennzeichnung (G) im Kursprogramm).

c) Zertifikat Hochschullehre Bayern – Vertiefungsstufe

Das Zertifikat der Vertiefungsstufe richtet sich an aktive Lehrende, die ihre Lehre vertieft reflektieren wollen. In einem intensiven Prozess mit einem Umfang von 80 Arbeitseinheiten werden durch Lehrprojekte, Lehrportfolio, persönliche Lehrberatung und durch kollegiale Hospitationen die erworbenen Kompetenzen vertieft. Voraussetzung für den Erwerb der Vertiefungsstufe ist der Nachweis der absolvierten Aufbaustufe. PROFiL bietet die Vertiefungsstufe derzeit für Lehrende der LMU München im Rahmen des Programms TutorPlus an. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an einen Ansprechpartner von TutorPlus oder an tutorplus@profil.lmu.de.

Zu erbringende Leistungen in AE: Zertifikat Hochschullehre der bayerischen Universitäten

GRUNDSTUFE	
Bereich A: Lehr-Lernkonzepte	8
Bereich B: Präsentation und Kommunikation	8
Bereich C: Prüfen	8
Bereich D: Reflexion und Evaluation	8
Bereich E: Beraten und Begleiten	8
Zur freien Gestaltung	20
Gesamt	60
AUFBAUSTUFE	
Bereich A: Lehr-Lernkonzepte	25
Bereich B: Präsentation und Kommunikation	25
Bereich C: Prüfen	10
Bereich D: Reflexion und Evaluation	10
Bereich E: Beraten und Begleiten	10
Lehrberatung (Bereich A und D)	2A & 2D
Kollegiale Lehrhospitation:	
- Hospitant / Hospitantin (Bereich D & E)	2D & 2E
- Hospitierte Lehrperson (Bereich D)	2D
Zur freien Gestaltung	32
Gesamt	120

Bitte beachten Sie: Eine Lehrberatung und eine kollegiale Hospitation sind obligatorischer Bestandteil der Aufbaustufe.

2. Lehrberatung und Lehrcoaching

Bei einer Lehrberatung kommt ein Mitglied des Hochschuldidaktik-Teams PROFiL zu Ihnen in die Lehrveranstaltung und gibt Ihnen im Anschluss ausführliches Feedback. Sie können mit konkreten Fragestellungen in eine Lehrberatung kommen oder um einen generellen Überblick aus hochschuldidaktischer Sicht bitten. Wenn Sie eine geeignete Veranstaltung ausgesucht haben, melden Sie sich bitte bei uns unter kontakt@profil.lmu.de an. Am besten geben Sie dabei zwei oder drei mögliche Termine an, zu denen

ein Besuch durch uns möglich wäre. Wir melden uns daraufhin bei Ihnen, um genauere Absprachen zu treffen. Die Lehrberatung geht mit 4 AE (2xA, 2xD) in das Zertifikat ein und ist verpflichtender Bestandteil des Aufbaustufenzertifikats.

Wenn Sie eine konkrete Fragestellung bezüglich bestimmter Schwierigkeiten, auf die Sie in der Lehre stoßen, haben, so empfehlen wir Ihnen ein Lehrcoaching. Möglich ist auch, dass in Ihrem Lehrumfeld eine Entwicklung

ansteht, für die Sie sich gut rüsten möchten. Die Fragestellungen können sehr vielfältig sein. Im Coaching wird darauf individuell eingegangen. Ihnen stehen nach Anmeldung unter kontakt@profil.lmu.de eine bis drei Coachingsitzungen zur Verfügung. Ein Lehrcoaching geht mit 4 AE in das Zertifikat ein. Ein Lehrcoaching kann jederzeit in Anspruch genommen werden. Es kann jedoch nur auf die Aufbau- oder Vertiefungsstufe angerechnet werden.

3. Kollegiale Hospitation

Bei einer kollegialen Hospitation besuchen Sie nach vorhergehender Absprache die Veranstaltung einer Lehrperson und geben im Anschluss ausführliches Feedback darauf. Bitte gehen Sie bei einer kollegialen Hospitation folgendermaßen vor:

- ▶ Gemeinsam einen passenden Termin bzw. eine passende Veranstaltung festlegen (Vorlesung, Seminar, Übung...), sowie Zeit für das anschließende Feedbackgespräch vereinbaren
- ▶ Hospitationsleitfaden ausdrucken und sich damit vertraut machen

- ▶ In der Veranstaltung diesen Leitfaden als Dokumentationsgrundlage nutzen: Mit Hilfe des Leitfadens Beobachtungen dokumentieren und das Feedbackgespräch strukturieren.
- ▶ Den ausgefüllten Leitfaden schicken Sie bitte im Anschluss an PROFiL kontakt@profil.lmu.de sowie an die beobachtete Lehrperson.

Für die Feedback gebende Lehrperson geht eine kollegiale Hospitation mit 4 AE (2xD, 2xE) in das Zertifikat ein. Die Feedback nehmende Person erhält 2 AE im Bereich D. Die kollegiale Hospitation kann bereits im Rahmen

des Grundstufen-Zertifikats anerkannt werden. Innerhalb der 120 AE der Aufbaustufe ist eine kollegiale Hospitation verpflichtend. Wir bieten in verschiedenen PROFiL-Kursen die Möglichkeit an, (Lern-)Tandems/Partnerschaften zu bilden, die für kollegiale Hospitationen genutzt werden können. Bitte reichen Sie im Anschluss an die Hospitation den ausgefüllten Hospitationsbogen bei PROFiL ein. kontakt@profil.lmu.de Dies dient als Nachweis für das Ausstellen der Arbeitseinheiten.

4. Beantragung des Zertifikats

Das Zertifikat Hochschullehre der bayerischen Universitäten beantragen Sie bei der hochschuldidaktischen Einrichtung Ihrer Heimatuniversität, d.h. an der Universität, an der Sie einer Lehrverpflichtung oder einem Lehrauftrag nachkommen, bzw. an der Sie ein Beschäftigungsverhältnis haben. Sollten Sie an zwei oder mehr Universitäten tätig sein, beantragen Sie das Zertifikat dort, wo Sie das größte Deputat haben. Bei Beantragung des Zertifikats bei PROFiL müssen mindestens 50% der zu erreichenden Punktzahl innerhalb des ProfiLehre-Verbunds erworben worden sein.

a) Beantragung Zertifikate der Grund- und Aufbaustufe

Für den Erwerb dieser Zertifikate ist

keine Anmeldung bei PROFiL vor Besuch der Seminare nötig. Schicken Sie einfach, sobald Sie alle Leistungen erbracht haben, das ausgefüllte Antragsformular, zusammen mit Kopien Ihrer Teilnahmebescheinigungen per Mail an kontakt@profil.lmu.de. Nach interner Prüfung und Fertigstellung des Zertifikats, schicken wir es Ihnen zu.

b) Beantragung Zertifikate der Vertiefungsstufe

An der Ludwig-Maximilians Universität München kann das Zertifikat der Vertiefungsstufe derzeit nur durch die Teilnahme am TutorPlus-Programm erreicht werden. TutorPlus ist ein zweijähriges Ausbildungsprogramm zur Tutorenausbilderin bzw. zum Tutorenausbilder. Zugangsvoraussetzung für TutorPlus

ist der Nachweis des Grundstufenzertifikats Hochschullehre der bayerischen Universitäten, sowie der Nachweis über fakultätsinterne Schulung von Tutorinnen und Tutoren.

Am Ende der TutorPlus-Ausbildung können Sie wahlweise das TutorPlus-Zertifikat erhalten oder, falls Sie die Aufbaustufe des Zertifikats Hochschullehre der bayerischen Universitäten erworben haben, die Vertiefungsstufe beantragen. Die Vertiefungsstufe umfasst dabei alle Leistungen des TutorPlus-Zertifikats. Die Ausstellung der Vertiefungsstufe und des Tutorplus-Zertifikats ist aus Gründen der Doppelzertifizierung nicht möglich.

5. Anerkennung von Leistungen, die nicht bei PROFiL erworben wurden

Anerkennungsfähig sind alle genuin hochschuldidaktischen Themen, wie sie in den Themenfeldern des Zertifikats festgelegt sind (Bereiche A-E). Es muss ein eindeutiger Bezug zur Hochschuldidaktik bzw. zur Hochschullehre erkennbar sein.

Generell nicht anerkennungsfähig sind Veranstaltungen und Leistungen, die im Rahmen eines abgeschlossenen Studiums erbracht wurden, so z.B. Lehramtsstudiengänge, Psychologie, Pädagogik (u.a.) oder die für den Erwerb eines akademischen Titels verwendet wurden.

a) Leistungen, die im ProfiLehre-Verbund oder einer anderen hochschuldidaktischen Einrichtung erbracht wurden

Hochschuldidaktische Weiterbildungsleistungen, die an einer anderen hochschuldidaktischen Einrichtung innerhalb Bayern bzw. in einem anderen Netzwerk absolviert werden, werden generell anerkannt, wenn sich die jeweilige hochschuldidaktische Einrichtung den bundesweiten Qualitätsstandards angeschlossen hat. In allen anderen Fällen wird eine Einzelfallprüfung vorgenommen, bei der die Quali-

tätsstandards und die Regelungen von PROFiL zugrunde gelegt werden.

b) Leistungen, die nicht bei einem hochschuldidaktischen Träger oder im Ausland erworben wurden

Diese Teilnahmebescheinigungen unterliegen der Einzelfallprüfung. Anerkennungsfähig sind alle genuin hochschuldidaktischen Themen. Weiterbildungsleistungen, die keinen direkten hochschuldidaktischen Bezug haben, können nur im Rahmen des Aufbaustufenzertifikats mit max. 12 AE angerechnet werden, soweit diese

Leistungen nicht bereits anderweitig zertifiziert oder anerkannt wurden. Dies gilt bei Veranstaltungen zu „akademischen Schlüsselkompetenzen“ ohne einen Bezug zur Hochschullehre, wie z.B. akademisches Schreiben, Moderation von Arbeitsbesprechungen (u.a.). Nicht anerkennungsfähig sind Leistungen im Rahmen eines Studiums oder einer Berufsausbildung.

Falls Leistungen im Ausland erworben wurden, und die Teilnahmebescheinigungen in einer Fremdsprache (außer Englisch) vorliegen, so ist die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer verpflichtet, uns diese Teilnahmebescheinigungen in einer übersetzten und verständlichen Form vorzulegen. Das kann z.B. eine beglaubigte Übersetzung oder eine Übersetzung samt Bestätigung durch die Institutsleitung

sein. Nach der Einzelfallprüfung wird entschieden, wie viele Arbeitseinheiten dieser Teilnahmebescheinigungen anerkennungsfähig sind.

c) Welche Informationen müssen aus einer externen Teilnahmebescheinigung hervorgehen

Aus der Teilnahmebescheinigung müssen folgende Angaben eindeutig hervorgehen:

- ▶ Name der zuständigen Hochschule, Institution oder Einrichtung
- ▶ Name, Vorname, Titel der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers
- ▶ Titel/Name der Weiterbildungsveranstaltung, aus dem der hochschuldidaktische Bezug erkennbar wird.
- ▶ Name und Titel der Referentin bzw. des Referenten

- ▶ Datum der Weiterbildungsveranstaltung, bzw. Daten bei sequenziellen Veranstaltungen
- ▶ Arbeitseinheiten (AE) bzw. Arbeitsumfang der Veranstaltung, ggf. mit Zuordnung in die entsprechenden hochschuldidaktischen Themenfelder, oder mit Hinweis auf besondere Lehr- und Lernformen (wie z.B. Portfolio o.a.)
- ▶ Nachvollziehbare und aussagekräftige Übersicht über die Themenschwerpunkte, Inhalte und Lernergebnisse der Veranstaltung
- ▶ Ort und Datum der Ausstellung
- ▶ Name und Unterschrift der programmverantwortlichen Person / Leitung, der jeweiligen Einrichtung, ggf. mit Stempel und Siegel. Ggf. auch Unterschrift der Referentin bzw. des Referenten

6. Häufige Fragen und Einzelfallprüfungen

PROFiL behält sich Einzelfallprüfungen von Teilnahmebescheinigungen und deren Anerkennung vor. Bei Rückfragen zur Zertifikatsanerkennung wenden Sie sich an kontakt@profil.lmu.de.

Fehlzeiten während des Seminars

Wenn Sie mehr als 50% des Seminars versäumen, ist keine Teilnahmebescheinigung und -anerkennung möglich. Wenn Sie Teile des Kurses versäumen, so kann Ihnen die Teilnahmebescheinigung nicht vor Ort durch die Kursleitung ausgehändigt werden. Die AEs werden entsprechend der Fehlzeiten neu berechnet. Nach erneuter Ausstel-

lung der Teilnahmebescheinigung und Unterschrift durch den Programmverantwortlichen erhalten Sie die berichtigte Bescheinigung persönlich oder per Post.

Gültigkeitsdauer der Teilnahmebescheinigungen

Hochschuldidaktische Weiterbildungsleistungen, die länger als 6 Jahre zurückliegen, werden nicht anerkannt. Die Anerkennung von hochschuldidaktischen Weiterbildungsleistungen, die nicht älter sind als 6 Jahre, liegt im Ermessen von PROFiL und bedarf deshalb der Einzelfallprüfung.

Kleine fehlende Punktezahlen

Grundsätzlich sind Sie verpflichtet die notwendigen Leistungen für den Erwerb des Zertifikats Hochschullehre der bayerischen Universitäten vollständig zu erbringen. Im Fall von sehr kleinen, fehlenden Punktzahlen und nachgewiesenermaßen schwierigen Rahmenbedingungen, können Sie bei PROFiL die Möglichkeiten für Ausgleichsleistungen erfragen. Dies darf den Umfang von 2 AE bei der Grundstufe und 4 AE bei der Aufbaustufe jedoch nicht überschreiten.